

In dem Workshop werden grundlegende Fragen zur Produktion von Handyvideos diskutiert: Was sind Gestaltungskriterien für einen guten Handyfilm? Welche Hilfsmittel und Apps gibt es? Und wie lassen sich Handyfilmproduktionen in die Unterrichtspraxis einbinden? Für eigene praktische Gestaltungsversuche bringen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops bitte ein aufgeladenes Smartphone oder Tablet mit.

Raquel López-Catalán | LiLi-Fak./Romanistik

■ **Infografiken im Unterricht**

Raum: X-E0-218

Welche Präsentationsvarianten kommen im modernen Unterricht in Frage? Wie können wir mit ihnen die Medienkompetenz fördern? Die Erstellung von Infografiken bietet für unsere SchülerInnen, *digital natives*, die Möglichkeit, ihre digitale und fachliche Kompetenz in den Dienst eines gemeinsamen Ziels zu stellen. Für die Lehrkraft stellen Infografiken die Chance dar, im Sinne der Handlungsorientierung aktive und kompetente Schüler zu fördern.

In diesem Workshop wollen wir zum einen Infografiken im Rahmen der Kompetenz- und Handlungsorientierung analysieren. Zum anderen werden wir die verschiedenen Webportale erkunden, die man im Unterricht benutzen kann. Schließlich werden wir in Gruppen zu verschiedenen Themen Infografiken erstellen.

Präsentation und Reflexion | 16.15-17.00 Uhr

■ **Abschlussrunde im Plenum**

Raum: X-E0-002

1. Medienkompetenztag für Lehramtsstudierende der LiLi-Fakultät

In ihrem Beschluss zur Medienbildung in der Schule fordert die KMK 2012: „Lehrkräfte müssen mit den Medien und Medientechnologien kompetent und didaktisch reflektiert umgehen können.“ Angesichts des rapiden digitalen Wandels, dem inzwischen landesweit mit der Bildungsinitiative *NRW 4.0* begegnet wird, gewinnt dieser Anspruch zunehmend an Brisanz für heutige LehramtsanwärterInnen: Meist bleibt im Vorbereitungsdienst kaum Zeit, sich auf aktuelle Entwicklungen digitaler Medien angemessen einzulassen. Eine Vermeidungshaltung ist häufig die Folge.

Der 1. Medienkompetenztag der LiLi-Fakultät möchte deshalb Studierenden den Einstieg ins *Lehren 4.0* erleichtern. In zwei Plenarvorträgen werden grundlegende Fragen zur Medienkompetenz im Zeitalter der Social Media sowie zu Inszenierungsstrategien in neuen Medien thematisiert. Außerdem bieten zahlreiche Workshops Gelegenheit, Facetten der eigenen Medienkompetenz auszugestalten, u. a. bei der Produktion von Hör- und Filmclips, beim Digital Storytelling oder beim Classroom Blogging – wichtiges Rüstzeug, um den *digital natives* im Klassenraum als versierte und motivierende *LehrerIn 4.0* zu begegnen.

Kontakt

Prof. Dr. Petra Josting
petra.josting@uni-bielefeld.de

Dr. Matthias Preis
matthias.preis@uni-bielefeld.de

Dr. Peter Schildhauer
peter.schildhauer@uni-bielefeld.de

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt online über den LernraumPlus der Veranstaltung *Medienkompetenztag der LiLi-Fakultät: Digitales Lernen in den Sprachen, Kunst und Musik (230666)*.

Anmeldeschluss ist der 15.7.2017.

Die Zahl der TeilnehmerInnen pro Workshop ist auf 15 begrenzt.

Universität Bielefeld

Fakultät für Linguistik
und Literaturwissenschaft



1. Medienkompetenztag für Lehramtsstudierende der LiLi-Fakultät

28. Juli 2017 | 9-17 Uhr
Universitätshauptgebäude und
X-Gebäude

➔ www.uni-bielefeld.de/lili

Begrüßung 9.00–9.15 Uhr

Dr. Jan Andres (Studiendekan)

Prof. Dr. Petra Josting | Dr. Matthias Preis | Dr. Peter Schildhauer

9.15–10.15 Uhr

Axel Krommer | Universität Nürnberg–Erlangen

■ **Medienkompetenz unter den Bedingungen der Digitalisierung**

Im Jahre 2002 veröffentlichte Norbert Groeben ein mehrdimensionales Medienkompetenz-Modell, das auf den medienpädagogischen Überlegungen Dieter Baackes basiert und u.a. den Anspruch erhebt, durch eine Kombination aus intensionaler Bestimmtheit und extensionaler Offenheit gegenüber einem sich rasch wandelnden Gegenstandsbereich flexibel und offen zu bleiben. Im Vortrag soll am Beispiel des Medialitätsbewusstseins der Frage nachgegangen werden, ob Groebens Konzept, das aus den Zeiten des Web 1.0 stammt, tatsächlich offen und flexibel genug ist, um auch den Spezifika der Social Media gerecht zu werden.

13.00–14.00 Uhr

Anna-Katharina Kurpiers | LiLi-Fak./Linguistik

■ **Medienlinguistische Perspektiven auf Inszenierung in den Medien**

Medienkompetenz setzt voraus, dass Strategien der Medienmacher erkannt und reflektiert werden. Im Vortrag wird es um die Konstruktion und Identifikation eben solcher Strategien gehen. Am Beispiel von Trash-TV-Sendungen wie *Bauer sucht Frau* u.ä. werden wir aus medienlinguistischer Perspektive Inszenierungspraktiken analysieren und anschließend die zahlreichen didaktischen Anknüpfungspunkte reflektieren.

Workshops | 10.30–12.00 und 14.30–16.00 Uhr

Axel Krommer | Universität Nürnberg–Erlangen

■ **Fake News als Thema des (Deutsch-)Unterrichts**

Raum: X-E0-220

Im Workshop soll zunächst der vielschichtige und problematische Begriff *Fake-News* geklärt werden, bevor sehr konkret gezeigt wird, welches (deutsch)didaktische Potenzial mit diesem Phänomen verknüpft ist und wie sich Fake-News als Unterrichtsgegenstand sinnvoll nutzen lassen. Abgerundet wird der Workshop durch die Präsentation einiger Ergebnisse aus einem Fake-News-Projekt, das Studierende eines Medienseminars an der Uni Erlangen mit RealschülerInnen

aus Fürth realisiert haben. En passant wird im Workshop außerdem gezeigt, wie sich mit sehr einfachen Mitteln der Beamer *demokratisieren* lässt, sodass alle TeilnehmerInnen mit ihren eigenen mobilen Endgeräten Zugriff auf die Projektionsfläche haben, was didaktisch völlig neue Möglichkeiten eröffnet. Die TeilnehmerInnen werden gebeten, eigene mobile Geräte mitzubringen.

Peter Schildhauer | LiLi-Fak./Anglistik

■ **Classroom Blogging – Blogging the Classroom? Ideen zum Einsatz von Blogs und Vlogs im Unterricht**

Raum: C4-241

Das Hauptaugenmerk des Workshops liegt auf dem eigenen (V)loggen: Wir eignen uns technisches Know-How an und setzen es, als mobiles Blog- bzw. Vlog-Team des Medienkompetenztags, in die Praxis um. Auf diese Weise kann den TeilnehmerInnen der Einstieg ins eigene Classroom Blogging erleichtert werden – sei es im Praxissemester oder im Referendariat.

Kristin Weiser-Zurmühlen | LiLi-Fak./Germanistik

■ **Digital Storytelling – Förderung der Erzählkompetenz mit Apps**

Raum: X-E0-212

Digital Storytelling ist eine narrative Form der Informationsvermittlung, die sich einer Kombination verschiedener Medien bedient. Mittlerweile existiert eine Vielzahl an Apps für Tablet/Smartphone, die zur Produktion eigener digitaler Stories anleiten sollen. Wir werden daher nach einem kurzen narratologischen Einstieg und einem Überblick zum kindlichen Erzählerwerb exemplarisch ausgewählte Apps testen, im Hinblick auf ihr didaktisches Potenzial analysieren und davon ausgehend Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht (Deutsch und Fremdsprachen) diskutieren.

Jochen Sauer | LiLi-Fak./Latein

■ **eSyntax. E-Learning im Bereich Grammatik**

Raum: C01-246

In allen sprachlichen Fächern muss neue Grammatik gut eingeführt, an Beispielen geübt und schließlich durch Wiederholung und Anwendung nachgehalten werden. Die TeilnehmerInnen sollen befähigt werden, unterrichtsbegleitende Tests und Lerneinheiten zu grammatischen Themen didaktisch zu konzipieren und mittels der Lernplattform Moodle, die an zahlreichen Schulen vorhanden ist, ohne großen Aufwand umzusetzen. Ergebnis des Workshops ist eine erste kleine Testsequenz, die jede/r TeilnehmerIn erstellt haben wird. Abschließend möchten wir Einblick in eine Evaluationsstudie

zum Grammatik-E-Learning mit Moodle geben, die an der Universität Bielefeld durchgeführt wurde.

Matthias Preis | LiLi-Fak./Germanistik

■ **Hörmedien digital. Das Tonstudio im Klassenzimmer**

Raum: X-E0-224

Der Workshop führt ein in die Grundlagen der digitalen Audioproduktion, erläutert die Voraussetzungen für die schulische Hörmedienarbeit mit Tablets, Smartphones & Co und bietet Raum, selbst zu experimentieren. Dabei sollen in Kleingruppen eigene kleine Hörspielszenen, Geräuschgeschichten und Höraufgaben konzipiert und deren didaktische Funktionen fach- und schulformübergreifend reflektiert werden.

Jan Herbst | LiLi-Fak./Musikpädagogik

■ **Produktion von Musik-Playbacks mit Freeware-Software**

Raum: T0-221 (Medienlabor)

Wenn mit Stimme und Gesang im Unterricht gearbeitet wird – sei es im Fach Musik, Englisch oder Deutsch –, entsteht schnell die Herausforderung, eine angemessene musikalische Begleitung bereitstellen zu können. Dieser praxisorientierte Workshop für Studierende aller Schulformen und -fächer führt in den *Freeware Sequenzer Presonus Studio One Prime* ein, mit dem aus frei verfügbaren Vorlagen im MIDI-Format klanglich überzeugende Playbacks erstellt werden können. Die eigene Produktion eines Tracks vermittelt das grundlegende Handwerkszeug, um im Schulalltag selbstständig Playbacks herstellen zu können.

Hinweis: Es sind keine musikalischen Vorerfahrungen erforderlich. Teilnehmende werden gebeten, eigene Kopfhörer mitzubringen.

Carolin Wiese | LiLi-Fak./Kunstpädagogik

■ **Schulische Filmproduktion mit dem Smartphone oder Tablet**

Raum: T0-229

Die Handynutzung an Schulen wird immer wieder kontrovers diskutiert. Sinnvoll in den Unterricht eingebunden, können die mobilen Endgeräte der SchülerInnen voll ausgestattete Computerräume ersetzen. Insbesondere für die Produktion von Filmen eröffnet sich durch qualitativ hochwertige Handycameras und kostenlose Videoschnitt-Apps ein vielfältiges Betätigungsfeld.

